

Die Heiligen des Alten Testaments

Am Abend des 18. Oktober 2021 saß ich um 19.32 Uhr wieder im Schlafzimmer und wartete auf den Beginn des Diktates.



Der Heiland sprach:

Meine Tochter,
das Leben ist kurz
und die Ewigkeit
bei Mir ist lang.

Begrenzt ist euer
irdisches Dasein,
und wunderbar die
Glückseligkeit bei Mir,
zu der ihr alle
berufen seid.

Meine Tochter,
Ich will dich bald
bei Mir haben,
aber du hast hier
auf Erden noch viel
zu erledigen.

Die Liste deiner
Aufgaben ist lang.
Ich werde dich bei allem,
was du tun wirst,
begleiten, lenken
und führen.

Ich werde nicht
von deiner Seite
weichen,
denn dein Amt
ist überaus
verantwortungsvoll.

Ohne Meine

Unterstützung
würdest du
straucheln und
fallen.
Also bleibe Ich stets
an deiner Seite.

Dein Amt,
das Ich dir zugeteilt
habe, ist so erhaben,
dass du dessen
Bedeutung erst im
Himmel voll und ganz
ermessen wirst können.

*Ich habe dir damit
auch eine sehr hohe
Auszeichnung verliehen,
die Ich bisher in der
Geschichte
nur ganz wenigen
Menschen habe
zuteilwerden lassen.*

Schätze deinen Dienst
daher sehr und sei Mir
täglich dankbar
dafür!

Ich führe dich heraus
aus der Dunkelheit,
in der du jahrelang
gelebt hast.
Ich schaffe für dich
neue Perspektiven,
die du aus
menschlicher Sicht
niemals hättest
erreichen können.

Ich öffne dir die Tore,
die bisher für dich
verschlossen waren.

Ja, sie stehen bereits
offen, und du wirst
bald durch sie
hindurch schreiten.

Man wird dir überall
mit Ehre und Achtung
begegnen.

Die Zeit der
Unterdrückung und
Verfolgung ist für dich
endgültig vorbei.

Dafür habe *Ich* gesorgt!
Nur Ich habe die
Macht dazu!

Meine Tochter,
bleibe stets
an Meiner Seite,
dann kannst du nicht
fallen und wirst nicht
in die Irre geh'n!

So ist es recht!
So gefällt es Mir!

Zögere und zweifle
von jetzt an
nicht mehr!

Du siehst ja schon selbst,
dass alles im Begriff ist,
sich zu erfüllen.

Ich werde dich nicht
enttäuschen.
Ich bin dein zuverlässiger
und treuer Gott
auf ewig.

Deine Treue gefällt Mir
außerordentlich gut.
Daher werde Ich diese
schon hier auf Erden
belohnen.

Dir wird es an nichts
mangeln – wie Ich
bereits sagte.

Es wird alles frei

zugänglich sein.
Es wird keine Hürden
und Hindernisse
mehr geben.

Man wird dir
freies Geleit geben.
Überall,
wo du hinkommen
wirst,
wird man dir freundlich
und höflich begegnen.

Die Zeiten der
Beschimpfung und
Verachtung sind vorbei.

Ich habe deine Würde
und deine Ehre
wiederhergestellt.

Ich habe dich seelisch
aufgebaut und ermutigt.
Ich habe dich
getröstet und
gestärkt.

Ich habe auch
beschlossen,
deine körperlichen
Gebrechen
zu reparieren,
damit es dir in
Zukunft wohl ergehe.

Ich Sorge rundum
für dich,
sodass du ganz
unbesorgt leben
kannst
wie in Vater *Abrahams*
Schoß.

Es gefällt Mir,
dass du ihn verehrst!
Er ist ein großer
Heiliger und Vorbild
für euch im Glauben.

Bete nur recht oft
zu ihm und er wird dir
in jeder Lebenslage
ein kraftvoller
Helfer sein!

Auch an die Heiligen
des *Alten Testamentes*
könnt und sollt ihr
euch im Gebet wenden!
Vergesst sie nicht
und ehrt *auch sie!*

Sie sind die Pioniere
des Glaubens und die
leuchtenden Fackeln
der Vorzeit.

Ihr habt ihnen viel
zu verdanken.
Auf ihnen gründet
die gesamte
Heilsgeschichte.

Ihr Vertrauen zu Mir
war stets groß,
und sie waren Mir
im Gebet viel näher
als ihr modernen
Menschen es heute seid.

Sie befanden sich in
beständiger Zwiesprache
mit Mir und waren nicht
durch den Einfluss
der heutigen Medien
abgelenkt.

Sie zogen sich in die
Stille der Natur zurück
und beteten dort
Mich, euren Gott, an.

Ich habe stets
mit großem Wohlwollen
auf sie geschaut!

Und so konnte Ich

dann später die
Menschennatur
annehmen und zu
euch herabsteigen.

So wird es auch diesmal
wieder sein
– wenn auch unter
anderen Vorzeichen
als damals.

Ihr braucht Mich,
weil ihr ohne Mich
zu nichts fähig seid.

Ihr seid wie hilflose
Kleinkinder,
die ohne Vater und
Mutter nicht
zurechtkommen.

Seht es doch endlich ein
und verhaltet euch
Mir gegenüber
demütig und dankbar!
Das würde vieles
erleichtern.

So aber steht ihr
euch mit eurem
bockigen Verhalten
oft selbst im Wege.

Vertraut Mir mehr!
Das Vertrauen ist der
Schlüssel zu allem!
Amen.

Geh nun schlafen,
Meine Tochter!
Du bist müde.

Du hast morgen
viel zu tun,
daher schließe Ich
nun diesen Brief
und grüße dich und alle,
die ihn lesen werden,

recht herzlich.

Euer euch innig liebender
Gott und Heiland.

Amen.

Geh hin in Frieden!

Copyright by Andrea Pirringer
www.andrea-pirringer.de